

Die Guler von Wyneck : Nachtrag

Autor(en): **Schulthess, Konrad**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wanderung sozusagen die nach oben strebende, nach Raumsuchende Krone sich ausbreitet und ihre Blüten treibt. So ist die Frage des Zusammenhangs zwischen beiden eine Frage von eminenter Bedeutung für das Volksganze. Die Maßnahmen, die im Interesse des besseren Zusammenhaltens ergriffen werden können und ergriffen werden sollten, wären von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Doch ist das ein Kapitel für sich...

Die Guler von Wyneck. (Nachtrag.)

Von Dr. Konrad Schultheß, Zürich.

Anschließend an die von Herrn Anton Mooser in seiner Abhandlung über „Die Guler von Wyneck“ auf Seite 164 ff. geschilderten Ehrungen, deren die Gesandten der Drei Bünde 1603 in Venedig teilhaftig wurden, interessiert vielleicht, daß Oberst Johannes Guler von diesem Bundesschwur noch ein anderes Andenken heimbrachte, das sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet. Es ist dies ein venezianisches Ämterbüchlein in Form einer in Pergament gebundenen, rot und schwarz geschriebenen Handschrift Format 10 : 15 cm, betitelt „Magistratti che sono despensati per l'ecc.^{mo} cons^o d'X e per lo ecc.^{mo} senato, et per lo maggior cons^o si in Venet^a come in mare e terra ferma et p. tutto il ser.^{mo} Dominio Venetto“. Auf 162 Seiten enthält es alle Ämter der damaligen Republik Venedig mit Angabe der Besoldung, jedoch ohne Angabe der Namen der Inhaber. Zuerst kommt natürlich der Doge: „Il Ser.^{mo} Principe sta in vita con d. 100 doro alla sett^{na}“, worauf die Aufzählung der übrigen Beamten folgt. Anhangsweise werden auf 12 Seiten 173 „Nomi de tutte le casade della nobelta de Venetia“ mitgeteilt. Die erste Seite der Handschrift weist in Goldschrift folgende Widmung auf: „All' Ill.^{mo} sig.^{or} il sig.^{or} Gioan Guler meritiss.^{mo} cap.^o della Valtelina, et dignissimo Amb.^r p. le X dritture Sig.^{ri} Grisoni apresso la Ser.^{ma} Sig.^a de Venetia 1603.“ Wer Guler dieses Büchlein, an welchem er als Staatsmann und Geschichtsforscher erhebliches Interesse gehabt haben dürfte, verehrte, wird nicht gesagt. Möglicherweise war der Geber

der venezianische Gesandte Padavino. Denn 1607 verfaßte Guler für diesen einen „Catalogo delle terre, città et luoghi principali delli 13 Cantoni loro suditi et confederati“, worin man vielleicht eine Gegengabe für das Ämter- und Geschlechterbüchlein erblicken darf.

Die Buchdruckerei des Klosters Disentis (1685—1799)

Von Dr. Guglielm Gadola, Chur.

(Schluß.)

36. 1746. Ventireivla steilla della mar che meina tier ina buna mort quei ei, ina sointgia compagnia e confraternitat dilg glorius Patriarcha S. Benedeig special patrun per contonscher ina buna mort schentada si enten la Principala Claustra da Disentis dilg uorden de S. Benedeig Avat immediatameing subject alla S. Sedia Apostolica. Confirmada da Sia Sointgiadat Papa Clemens XI. Cun specials privilegij, é grazias & ilg onn 1712. Con lubienscha dils Superiurs. Squicciau enten la numnada Claustra igl onn 1746.
34 S. 9:13 cm.
37. 1746. Assertum / Catholicorum / extra Romanam catholicam / Ecclesiam / non esse salutem / Apprime enucleatum et demonstratum / unica dogmatica epistola / data / Joani Antonio Bonae Rhaeto tanti asserti rationem exposcenti ac ab eodem nunc typis donata et dedicata / Excell^{mo} Illust^{mo} ac Reverend^{mo} / Domino Carlo Francisco / Durino / Archiepiscopo Rhodiensi / s. Apostolicae Sedis Ad Christianissimum / Galliarum Regem Nuncio, etc. ... Cum Superiorum Permissu. Typis Princippalis Monasterij Disertinensis. Anno 1746.
9 Bl. 16:20 cm. Alles in lat. Sprache; nicht paginiert.
38. 1747. Igl pucont sforzaus a se retrer per diesch gis oder cuort mussament d'exercizis spirituals per in miez quart d'ura igl gi mess giu en Ramonsch daigl R. P. Gion Batista da Lonato Predi. Missionari Capuciner. ... Squitschiau enten la Principale Claustra da Mustér igl' onn 1747.
78 S. 8:13 cm.
39. 1748. La mira da bein morir ... [wie Nr. 15 und 20!] Squicciau enten la Principala Claustra da Mustér tras Joseph Antoni Huchler, gl'onn 1748.
228 S. 8:13 cm. Am Schluß: P. C. C. (= P. Carl de Curtins!)